

Maria Gertrud Weber, verwittwete Kaiser, überlässt mit Zustimmung ihres Beistandes Franz Borgia Weinzierl, Stadtarzt und Ratsherr von Feldkirch, dem Feldkircher Bürger und Handelsherrn Josef Thomminger für ein Darlehen von 300 Gulden und Zins von 15 Gulden einen Schuldbrief von Christa Beck und Hans Tanner von Triesenberg; mit Bestätigung des Feldkircher Ratsherrn Anton Dommiger über den von Johannes Tanner im Namen der Gemeinde Triesenberg am 20. Mai 1760 erhaltenen Betrag von 300 Gulden samt Zinsen.

Or. (A), GA Tb A19-30. – Pap., 1 Doppelblatt 44 (22) / 34,5 cm. – Fol. 2r unbeschr.

[fol. 1r] I¹ Jch Maria Getrud^{a)} Weberin verwittibte Kayserin mit Zuezug I² und Wisßen meines obrigkeit(lich) gesezten Beÿstandts Franz Borgia I³ Weinzirl, medi(ci), Stattphysici und des Innern Rhats, bekenne für I⁴ mich, meine Erben und Nachkommen, das ich von Herrn Josepf Thomminger, I⁵ Burger und Handelsherr löb(licher) Statt Veldkirch¹, an pahr(em) Gelt em- I⁶ pfangen habe benantlichen dreÿhundert Gulden, sage 300 Gulden, I⁷ für welche ich ihme, Herrn Thomminger, hiemit und in krafft disß I⁸ ein Capitahl, so ehevor Herr Peter Selli des Grichts, nunmehr⁹ aber Christa Bekh und Hans Thanner zue Thrisenberg^{b)} 2 schuldig sein, mit I¹⁰ allen Recht und Gerechtigkeiten und zwahr per dreÿhundert Gulden, I¹¹ sage 300 Gulden sambt einem auf negst instehenden Michaeli 1751 I¹² verfallenen und mir mit obiger Summa bezalten Zins per 15 Gulden I¹³ alß ein Eigenthum überlasße, cedere und abthrette also und I¹⁴ dergestalten, daß mehrgedachter Herr Thomminger, seine Erben und I¹⁵ Nachkommenschafft mit berührtem Capitahl und Zins gleichwie mit I¹⁶ all seinem übrigen Haab und Gueth handeln, wandlen, schalten und I¹⁷ walten mächtig und berechtigt sein solle, masßen ich mich oban- I¹⁸ geführten Capital, den dreÿhundert Gulden, gänzlichen entschlagen I¹⁹ und gehörter massen ihme, Herr Thomminger, auf Arth und Weiß ein I²⁰ solches mein Schwächer und Ehemann Andreas Kayser see(lig) besessen I²¹ und ingehabt haben, überlasse^{c)}. Zue all dessen mehreren Bekräftigung habe I²² mich sowohl alß mein eingangß gemelter obrigkeit(lich) verordnete I²³ Beÿstand eigenhändig unterschriben. So beschechen in Veldkirch den 14^{ten} Sept(ember) I²⁴ 1751.

I²⁵ Franz Borgia Weinzirl

I²⁶ alß Beÿstand bekhene wie

Maria Gerthruda Kaiser

geborne Weberin ver-

l²⁷ obsteth.

witibe byken wie obstet.

[fol. 1v] l¹ Jch Endes Unterschribner beschein, daß mir l² der Herr Johanes Danner des Gerichts im l³ Nahmen der Drisnerberger Gemaindt l⁴ zalt hat Capital 300 Gulden.

l⁵ Jtem auch alle ausstende Zins.

l⁶ Beschechen, Veldkirch, l⁷ den 20. May 1760.

l⁸

Antonÿ Dommiger
des Jndern Raths.

[fol. 2v] l¹ Cession l² von der verwittibten l³ Fraue Maria Gertrud l⁴ Kayserin gebohrner Weberin l⁵ wegen einem Capitahl per 300 Gulden l⁶ auf dem Trisnerberg l⁷ gegen l⁸ Herr Joseph Thomminger, Burger l⁸ vnd Handelßherr in Veldkirch.

a) A, anstatt Gertrud. – b) berg über der Zeile eingeflickt. – c) überlasse über der Zeile eingeflickt.

¹ Feldkirch, Vorarlberg (A). – ² Triesenberg.